

NACH EINEM EINGRIFF IM BEREICH DER MUNDHÖHLE BITTE BEACHTEN:

- Sie sollten sich nach Hause fahren lassen (Spritzen können die Fahrtauglichkeit für 2 bis 3 Stunden beeinträchtigen)
- Nach Zahnentfernungen: den „Aufbisstopfer“ mindestens 2 Stunden auf der Wunde halten, bei Nachblutungsgefahr auch länger!
- Im Falle einer erneut auftretenden Blutung hilft:
 - **DRUCK:** einen Tupfer, eine zusammengerollte Kompresse oder frisches Taschentuch mit Wasser vollsaugen lassen und auf die Wunde drücken
 - Nach Zahnextraktion Druck durch Beißen
 - Nach Wurzelspitzenresektion auch Druck von außen gegen die Knochenwunde
 - **KÄLTE:** Zusätzlich die Wange gut kühlen, nicht jedoch erfrieren lassen! Kein Eis oder gar Gefrierbeutel mit der Haut direkt in Kontakt bringen
 - **AUFRECHTE KÖRPERHALTUNG:** Sie sollten sich nicht hinlegen, sondern sitzen
 - Blut nicht schlucken, da dies Übelkeit bis Erbrechen hervorrufen kann
- Blutig gefärbter Speichel ist noch keine Nachblutung. Insbesondere nach Weisheitszahnentfernungen kann dies in den ersten 3 Tagen nach dem Eingriff vorkommen
- Zu Hause AUSRUHEN, keine körperliche Anstrengung, wenig sprechen, im Schatten bleiben. Je nach Eingriff sollten Sie 1 bis 3 Tage, eventuell auch längere Zeit zu Hause nicht alleine sein.
- Bitte nicht rauchen (nicht mehr als 3 Zigaretten pro Tag). Alkohol und Bohnenkaffe vermeiden (wenige Kaffeetassen sind erlaubt)
- Erst Essen, wenn das volle Gefühl an der betäubten Stelle wiedergekehrt ist
- Die Wange auf der operierten Seite mit **FEUCHT-KALTEN UMSCHLÄGEN KÜHLEN**, insbesondere bei auftretenden Schmerzen und Schwellungen, **KEINE WÄRMEANWENDUNG!**
- Tabletten ordnungsgemäß einnehmen – bitte die Beipackzettel und eventuelle Höchstmengen beachten!
- Die Zähne putzen nicht jedoch im Wundbereich.
 - Den Wundbereich nach dem Essen kurz mit kaltem Wasser spülen und mit trockenen Wattestäbchen sauber halten
 - Häufiges Spülen und Saugen an der Wunde schadet!
 - Ungepflegte Wunden neigen vermehrt zu Infektionen und Wundheilungsstörungen!
 - Bedenken Sie, dass es Ihre eigenen Bakterien sind, die eine eventuelle Wundinfektion verursachen.
 - Rauchen reduziert zusätzlich die körpereigene Abwehr in der Wunde
- Diabetiker müssen auf einen korrekt eingestellten Blutzucker achten
- Kommen Sie zu einem eventuell vereinbarten Kontrolltermin. Die Nachsorge ist wichtig. Nach Behandlungen in Vollnarkose ist eine Kontrolle in meiner Praxis am darauf folgenden Tag notwendig.
- Nach ca. 1 Woche die Fäden ziehen lassen
- **BITTE SETZEN SIE SICH MIT MIR IN VERBINDUNG BEI** (Tel.Nr. s.o.)
 - Anhaltender Nachblutung
 - Starken Schwellungen oder Schmerzen
 - Nach geringen Beschwerden wieder auftretenden Schmerzen
 - Hohem Fieber oder sonstigen Störungen Ihres Befindens, die mit dem Eingriff in Zusammenhang stehen können
- **BEI EINER VERBANDSPLATTE ODER WUNDABDECKENDEN PROTHESE**
 - Zu den Mahlzeiten tragen
 - Nach den Mahlzeiten herausnehmen und reinigen
 - Ggf. verordnete Salben unter die Verbandsplatte oder Prothese nach einer Reinigung wieder auftragen
- **BEI EINER VERBINDUNG ZWISCHEN DER WUNDE UND DER KIEFERHÖHLE**
 - 14 Tage lang: nicht schnäuzen, Nase nur vorsichtig abtupfen, beim Niesen den Mund weit öffnen, die Nase und den Mund nicht zuhalten
 - 7 Tage lang die evtl. verordneten Nasentropfen 3x täglich auf der betroffenen Seite einsprühen